

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES  
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN  
Thalkirchen - Obersending - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

**Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 08.02.2022**

Sitzungsort: Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Züricher Str. 35

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:19 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 34

**0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

(Wortmeldungen in der virtuellen Bürgersprechstunde am 07.02.2022)

Ein Bürger beabsichtigt die Gründung einer Nachbarschaftsinitiative für das neue Wohnquartier EON-Gelände und stellt seine Ideen dazu dar. Frau Meyer, Herr Beckmann, Frau Barth und Frau Dr. Meincke antworten. Mögliche Termine und Kooperationspartner (z.B. Nachbarschaftstreff) werden angesprochen.

Die aktuellen Probleme der Mittagsbetreuung und mögliche Lösungsansätze sowie die Situation des Schwimmbades in der Grundschule Sambergerstraße werden von vier Personen angesprochen. Die Anzahl der Betreuungsplätze ist bei weitem nicht ausreichend. Eltern überlegen sogar einen Schulwechsel. Mögliche Lösungsansätze sind eventuell kirchliche Räumlichkeiten in der Umgebung, eine Pavillonlösung oder das tageweise Splitten von Betreuungsplätzen, falls Eltern die Betreuung nicht für alle Tage benötigen. Das Schwimmbad muss unbedingt wieder betriebsfähig werden. Der Vorstand der MITTI GS Sambergerstraße e.V. hat sich wegen Terminüberschneidung in einem Schreiben an den Bezirksausschuss zur Problematik geäußert. Frau Reim, Frau Gordienko und Frau Meyer antworten. Einigkeit besteht darüber, dass sowohl das Schwimmbad als auch eine Erweiterung der Mittagsbetreuung unbedingt notwendig sind und diese nicht gegeneinander ausgespielt werden dürfen.

Der Unterausschuss Soziales wird beauftragt gemeinsam mit den Elternvertretern der Samberger Schule schnellstmöglich eine Anfrage an das Referat für Bildung und Sport zu erarbeiten. Der Vorsitzende soll diese bereits vor der nächsten Sitzung weitergeben.

**1 Formalia**

**0. Hinweis**

Wegen der Pandemielage hat der Vorstand des BA 19 am 27.01.2022 nach Absprache mit den Fraktionen beschlossen am Montag, den 07.02.2022, 19:00 Uhr eine öffentliche, virtuelle Sitzung des BA 19 mit Bürgersprechstunde durchzuführen.

**Kurzprotokoll der virtuellen Sitzung am 07.02.2022**

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

An der virtuellen Sitzung haben 34 BA-Mitglieder, 3 Pressevertreter\*innen und ca. 10 Bürger\*innen teilgenommen.

Zuerst werden auf Vorschlag des Vorsitzenden alle Tagesordnungspunkte behandelt, die nicht im Sammelbeschluss sind. Danach folgen die Berichte aus den Unterausschüssen. Die

Ergebnisse werden in das Sitzungsprotokoll vom 08.02.2022 übernommen. Die im Protokoll erwähnten Diskussionen einzelner Tagesordnungspunkte sind in der virtuellen Sitzung am 07.02.2022 erfolgt.

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**  
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 33 Mitglieder anwesend.
2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:  
  
**Bau und Planung**  
6.4 (Antrag) Situation des Gebäudes Kistlerhofstraße 70 und der Nachbargebäude  
  
**Kultur**  
8.3 (A) Flächen für Veranstaltungen im öffentlichen Raum - Frühjahr und Sommer 2022  
  
Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-4-5-6-7-8-3-9 behandelt.  
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.
3. **Sammelbeschluss**  
Die Tagesordnungspunkte  
**Formalia:** 1.5  
**Allgemeines:** 2.4  
**Umwelt:** 4.2 - 4.5  
**Mobilität:** 5.2 - 5.3, 5.5  
**Bau und Planung:** 6.2.1 - 6.2.12, 6.3  
**Soziales, Bildung und Sport:** 7.2  
**Kultur:** 8.2, 8.3  
**Nichtöffentliche TOPs:** 10.1 - 10.4  
werden gemäß vorliegender Beschlussempfehlungen des Vorsitzenden/der Unterausschüsse einstimmig beschlossen.
4. **Genehmigung der Protokolle vom 11.01.2022**  
Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.
5. **Veröffentlichung des vorläufigen Protokolls**  
Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass das Protokoll der BA-Sitzungen bereits wenige Tage nach der Sitzung in der dann auch endgültig beschlossenen Form vorlag. Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf Information über die Arbeit des Bezirksausschusses und dieser hat die Pflicht die Öffentlichkeit möglichst zügig über seine Arbeit zu informieren. Der Vorsitzende schlägt deshalb folgendes Verfahren vor: Nach Mitteilung des vorläufigen Protokolls an alle BA-Mitglieder haben diese 48 Stunden Zeit Korrekturen anzumelden. Falls es in dieser Zeit keine inhaltlich umstrittenen Korrekturen gibt, wird das vorläufige Protokoll veröffentlicht. Das Verfahren wird einstimmig befürwortet.

## 2 Allgemeines

1. **Termine**
  - die Einladung zur Eröffnung des Projekts „Mädchen an den Ball“ am Montag, den 14.02.2022 um 14.30 Uhr in der Herterichstraße 139 (TSV Solln).
  - die Einladung des Mobilitätsreferats zur Beteiligungsveranstaltung für Bezirksausschüsse zur Mobilitätsstrategie 2035 am 17.02.2022 von 16.30 bis 19.30 Uhr. Jeder Bezirksausschuss kann 2 Teilnehmer\*innen anmelden. Es nehmen teil: Frau Holtz und Herr Wirthl. Hinweis: Die Vorträge werden aufgezeichnet und im Anschluss an die Veranstaltung digital zur Verfügung gestellt.
2. **Informationen**
  - drei Informationsschreiben des Direktoriums zu den Themen Sachstand Hybridsitzungen, Haushaltseinladungen Bürgerversammlung und der im Rahmen der Haushaltskonsolidierung erforderlichen Kürzung des Stadtbezirksbudgets.

- das Informationsschreiben des IT-Referats zur Einführung des „RIS-Internet/ -Extranet persönlich“ für Bezirksausschussmitglieder im Dezember 2022, nach Abschluss der im Februar 2022 beginnenden Pilotphase im Bezirksausschuss 22 – Aubing-Lochhausen-Langwied. Die Kooperationsplattform „Alfresco“ steht den Bezirksausschussmitgliedern auch nach der Einführung des „RIS-Internet/ -Extranet persönlich“ weiterhin zum Dokumenten-Austausch zur Verfügung. Zukünftig werden die Sitzungsdokumente allerdings nur noch im RIS und nicht mehr auf Alfresco verfügbar sein.
- die Polizeiinspektion 29 hat sich dafür bedankt, dass BA-Mitglieder an der Schweigeminute für die ermordete Polizistin und den ermordeten Polizisten aus Rheinland-Pfalz teilgenommen haben.
- das Informationsschreiben der 3. Bürgermeisterin, Frau Dietl, zum Thema Seniorenvertretungswahl am 26. Juni 2022. Die Bezirksausschüsse werden gebeten, die Listen der zugelassenen Kandidat\*innen und die Vorstellungstermine im Stadtbezirk (z.B. in den Schaukästen „Der Bezirksausschuss informiert“) auszuhängen.

### 3. **(E) Amtsniederlegung von Frau Micky Wenngatz und Amtseinführung von Herrn Willi Armbruster**

Der Vorsitzende bedankt sich für das Engagement von Frau Wenngatz für den Stadtbezirk. Frau Wenngatz verabschiedet sich vom Gremium und weist darauf hin, dass sie trotz Niederlegung des BA-Mandats weiterhin Beauftragte gegen Rechtsextremismus bleiben möchte. Frau Dr. Baumann bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion für das Engagement von Frau Wenngatz und überreicht ein Präsent.

Herr Armbruster spricht den Eid. Der Beschluss zur Amtsniederlegung von Frau Wenngatz und zur Amtseinführung von Herrn Armbruster erfolgt einstimmig.

Die SPD-Fraktion gibt bekannt, dass Herr Armbruster für Herrn Vujovic in den Unterausschuss Mobilität nachrückt.

### 4. **(A) Berechnung Mitgliederzahlen Bezirksausschüsse ab der Amtsperiode 2026 bis 2032**

Die Thematik ist bereits in der Wahlperiode 2014-2020 behandelt worden. Am 03.03.2020 hat der Bezirksausschuss einstimmig einer von Herrn Aichwalder und Herrn Dr. Weidinger erarbeiteten Stellungnahme zugestimmt.

Herr Dr. Weidinger schlägt vor die Stellungnahme mit Hinweisen auf die Bedeutung der Geschäftsstellen und die IT-Ausstattung für eine erfolgreiche Bezirksausschuss-Arbeit zu ergänzen. Die Stellungnahme vom 03.03.2020 wird mit den Ergänzungen wieder einstimmig beschlossen.

## 3 **Unterausschuss Budget**

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

### 1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

### 2. **(E) Evangelisches Pflegezentrum Sendling: Rhythmik vom 03.02.2022 bis 31.01.2023; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05382**

Beantragte Summe: 1.350,00 €

Das Pflegezentrum plant vom 03.02.2022 bis zum 31.01.2023. regelmäßig Rhythmik nach Delacroze (18 Veranstaltungen - ca. 2x monatlich je 60 Minuten) für rund 8 bis 12

Bewohner\*innen durchzuführen (Teilnehmer\*innen wechseln). Es handelt sich dabei um eine etablierte Methode in der Altenarbeit, insbesondere in der Betreuung von demenzerkrankten Personen, zur Aktivierung. Der Unterausschuss sieht dies als ein sinnvolles und wichtiges Angebot.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird mehrheitlich zugestimmt.

## 4 **Unterausschuss Umwelt**

(Vortrag: UA-Vorsitzende Dr. Inga Meincke)

### 1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- das Baureferat/Abteilung Gartenbau hat den Bezirksausschuss informiert, dass der Stellplatz für Wertstoffcontainer am Pippinplatz etwas vergrößert wird, damit die Container nicht mehr in den Gehweg hineinragen müssen. Dazu wird die Hecke im Februar 2022 teilweise entfernt werden. Nach der Befestigung der Fläche wird die Hecke im Herbst wieder in voller Länge gepflanzt.

2. **(A) Baumschutzliste**  
Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen.  
Erläuterung zur Zentralländstraße 40: Zur Fällung beantragt sind 25 Eschen und eine Linde. Der BA erhebt keine Einwände gegen die geplanten Fällungen. Im Zuge der Begehung am 17.01.22 stellte sich heraus, dass evtl. noch weitere stark vom Eschentriebsterben gezeichnete Eschen aus Gründen der Verkehrssicherheit zu fällen sind. Auch diese Fällungen werden befürwortet. Sehr begrüßt wird, dass dort – wo machbar und sinnvoll – Baumtorsi erhalten bleiben; dies gilt etwa für die Linde am Bachlauf sowie für Bäume mit Höhlungen und ungefährlicher Sturzrichtung wie den direkt an der Zentralländstraße stehenden Baum mit Neigung zum Golfplatzgelände (offenbar Fledermausquartier). Ersatzpflanzungen hält der BA wegen des vorhandenen Baumnachwuchses nicht für erforderlich.
3. **(E) Umstellung Wertstoffcontainer Schaffhauser Straße / Winterthurer Straße**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00348; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05385**  
Die Empfehlung der Bürgerversammlung fordert die Versetzung der Wertstoffcontainer. Die Entscheidungsvorlage des Kommunalreferats sieht keine rechtlichen Bedenken gegen den Containerstandort und fordert diesen aus Gründen der Entsorgungssicherheit beizubehalten. Im Unterausschuss Umwelt wurde intensiv über Vor- und Nachteile einer Verlegung diskutiert und vereinbart einen Ortstermin durchzuführen. Die Entscheidung wird einstimmig vertagt und ein Ortstermin mit Vertretern des Unterausschusses Umwelt und Mobilität wird beschlossen.
4. **(E) Glascontainer Ecke Wolfratshauer Straße / Strähuberstraße**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00342; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05394**  
Die Empfehlung der Bürgerversammlung fordert zu verhindern, dass der Wertstoffcontainerstandplatz vermüllt wird. Die Entscheidungsvorlage des Kommunalreferats sieht keinen Handlungsbedarf, da dieser Platz bei den zuständigen Stellen nicht als problematisch bekannt ist. Der Entscheidungsvorlage wird einstimmig zugestimmt.
5. **(A) Satzungsänderung:**  
**Klimaschutz konkret - „Klima-Ausschuss“ in jedem Bezirksausschuss;**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00228 des Stadtbezirks 20 - Hadern am 22.07.2021**  
Die Bürgerversammlung Hadern hat empfohlen in jedem BA verpflichtend einen Unterausschuss Klima einzurichten.  
Klimaschutz hat für den BA 19 herausragende Bedeutung. Die im BA 19 eingerichteten Unterausschüsse berücksichtigen Klimaschutzaspekte jeweils aus ihrer fachspezifischen Perspektive und tragen diese unterschiedlichen Blickwinkel im Gremium produktiv zusammen. Eine flexible Ausgestaltung der BA-Unterausschüsse in Anpassung an die Gegebenheiten in den verschiedenen Stadtbezirken ist dem BA 19 sehr wichtig. Hier ist jeder BA Experte in eigener Sache, der BA 19 sieht keine Vorteile in der verpflichtenden Einführung eines Klima-Ausschusses in jedem BA, der zudem zusätzliche ehrenamtliche Kapazität binden würde. Der BA lehnt somit die verpflichtende Einführung eines Unterausschusses Klima ab und folgt einstimmig dem Vorschlag des Direktoriums, es bei der bisherigen Regelung zu belassen.

## 5 **Unterausschuss Mobilität** (Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
  - der BA-Vorsitzende berichtet über die Informationsveranstaltung des Referats für Arbeit und Wirtschaft und der Deutschen Post am 03.02.2022 zur postalischen Versorgung in München und verweist auf die Präsentation. Im Stadtbezirk 19 wird die Postbank-Filiale in der Hofmannstraße 15 voraussichtlich zum 30.09.2022 schließen. Als Ersatzstandorte sind seit 2017 die Filiale in der Aidenbachstraße 20, seit 01.10.2021 die Filiale in der Aidenbachstraße 139 und ab 29.03.2021 die Filiale in der Fallstraße 26 vorgesehen.
2. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Absolutes Haltverbot Hunkelestraße**  
Beidseitiges Parken in der Hunkelestraße behindert oder verhindert gar die Müllabfuhr. Deshalb ist die Anordnung eines zeitlich befristeten einseitigen Haltverbots notwendig. Der BA stimmt der verkehrsrechtlichen Anordnung einstimmig zu.
3. **(E) Regenwasserablauf Tiefgarage Forstenrieder Allee 23**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00318 ; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05455**  
Die Empfehlung der Bürgerversammlung fordert, dass zukünftig verhindert wird, dass Regenwasser über die Tiefgaragenzufahrt in die Tiefgarage fließt. Das Baureferat hat im

Bereich der angrenzenden Grünflächen zur Regenwasserversickerung Rollkies eingebaut. So ist eine entsprechende Entwässerung sichergestellt und es wird verhindert, dass das Regenwasser über die Einfahrt in die Tiefgarage läuft. Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

4. **(E) Gehwegparken in Alt-Solln**

**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00344; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05446**

Die Empfehlung der Bürgerversammlung fordert eine stärkere Kontrolle des Gehwegparkens (z.B. in Alt-Solln, Maxhof) durch die Polizei. Auf Anfrage des Kreisverwaltungsreferats teilte die zuständige Polizeiinspektion 29 mit, dass bereits entsprechende Kontrollen durchgeführt werden und diese auch künftig weiterhin durchgeführt werden. Die Beschlussvorlage empfiehlt der Empfehlung der Bürgerversammlung zu entsprechen. Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich der Beschlussvorlage zuzustimmen. Es liegt ein Änderungsantrag von Mitgliedern der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vor, der über die Empfehlung der Bürgerversammlung hinaus gehende (z.B. bauliche) Maßnahmen zum Verhindern von verbotswidrigen Gehwegparken vorsieht. Der Änderungsantrag und das weitere Vorgehen werden intensiv diskutiert.

Der BA-Vorsitzende schlägt vor, zunächst den Änderungsantrag und dann den Antrag der Referentin abstimmen zu lassen. Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt und der Beschlussvorlage mehrheitlich zugestimmt.

5. **(A) Beschlussentwurf: Radschnellverbindungen in München und Umland**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04418**

Da keine der Radschnellverbindungen im Stadtbezirk 19 verläuft, gibt der BA keine Stellungnahme zum Beschlussentwurf ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**6 Unterausschuss Bau und Planung**

(Vortrag: UA-Vorsitzender Alexander Aichwalder)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(A) Bauvorhaben lt. Liste**

2.1 **Breitschwertstraße 18 (T)**

Beantragt ist eine Tektur zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage. Der BA 19 hat bereits in seiner Sitzung vom 08.09.2020 kritisch Stellung zum ursprünglichen Bauvorhaben genommen.

Das Verfahren ist mittlerweile weit fortgeschritten, weshalb der Bezirksausschuss zum jetzigen Stand der Planungen keine weitere Stellungnahme mehr abgibt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.2 **Morgensternstraße 9 (VB)**

Beantragt ist der Abbruch eines ehemaligen Mitarbeiter-Wohnheims auf dem dortigen Firmengelände.

Der Bezirksausschuss gibt keine Stellungnahme zum vorliegenden Vorbescheidsantrag ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.3 **Alfred-Schmidt-Straße 24 (T)**

Beantragt ist eine Tektur zum Abbruch eines 2-geschossigen Bürogebäudes und Neubau eines Wohngebäudes mit zwei Wohneinheiten als Ersatzbau. Die Tektur betrifft einen Baukörper im Innenhof des dortigen Gevierts.

Der Bezirksausschuss gibt keine Stellungnahme zur vorliegenden Tektur ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.4 **Herterichstraße 173**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit sechs Wohneinheiten, sowie eines Einfamilienhauses mit Tiefgarage. Der Bezirksausschuss hat bereits zum Vorgängerantrag in seiner Sitzung vom 08. Juni 2021 umfangreich und kritisch Stellung genommen.

Der Tagesordnungspunkt wird auf die kommende BA-Sitzung am 08.03.2022 vertagt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.5 **Wolfratshauer Straße FI.Nr. 190/ (VB)**

Beantragt ist der Neubau zweier Wohngebäude auf dem städtischen Grundstück südwestlich

der Kreuzung Wolfratshäuser Straße / Herterichstraße. Es werden zwei Varianten abgefragt, die sich vor allem in der Lage des zweiten Baukörpers auf dem noch bewaldeten Grundstücksteil zur Kreuzung hin unterscheiden. Beide Baukörper sind mit zwei Vollgeschossen und einem Satteldach beantragt.

Der BA 19 befürwortet es ausdrücklich, dass es nun insbesondere auf dem südlichen, bereits versiegelten, Grundstücksteil zu einer baulichen Entwicklung kommen soll. Im Gegensatz zum Vorbescheidsantrag des Kommunalreferats schlägt der Bezirksausschuss jedoch vor, die nach §34 BauGB mögliche Baumasse in einem Baukörper im bereits versiegelten südlichen Grundstücksteil gebündelt zu realisieren. So könnte der wertvolle Baumbestand auf dem nördlichen Grundstücksteil möglichst vollumfänglich erhalten werden. Im Idealfall könnte so auch die Möglichkeit der (Mit-)Nutzung des neuen Baukörpers durch eine städtische oder private Kindertagesstätte eröffnet werden, die den bewaldeten Grundstücksteil als Frei- und Spielfläche nutzen könnte, ohne den aktuellen Baumbestand zu gefährden. Bei einer Vergabe in Erbpacht sind Baugenossenschaften zu priorisieren. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.6 **Konrad-Witz-Straße 7**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage. Der BA hat sich bereits in seiner Sitzung vom 11.01.2022 kritisch mit den Vorgängerplanungen befasst. Nun ist der Bezirksausschuss auch zum Baumschutz angehört. Es werden 18 Bäume im Baumbestand gelistet. Wie viele Bäume davon auf den Nachbargrundstücken stehen, ist anhand der Planunterlagen nicht eindeutig feststellbar. Von den fünf zur Fällung beantragten Bäumen fallen zwei sehr große Bäume unter die Baumschutzverordnung (Nr. 502 und 507).

Der BA honoriert, dass die neu eingereichte Planung den Hauptkritikpunkt aus der BA-Stellungnahme vom 11.01.2022 aufgenommen hat und nun auf den vormals beantragten rückwärtigen Baukörper verzichtet. Die jetzt nahezu durchgängigen drei Vollgeschosse des verbleibenden Hauptbaukörpers können als gebietstypisch gewertet werden. Aufgrund der vorherrschenden Baulinie wird der Walnussbaum (Nr. 502) im Vorgartenbereich mit 2,60m Stammumfang wohl bedauerlicher Weise nicht zu erhalten sein, selbst wenn auf alle beantragten Befreiungen im Vorgartenbereich verzichtet werden würde. Trotzdem bittet der BA die Untere Naturschutzbehörde um intensive Prüfung, ob der Baum nicht doch erhalten werden kann. Zu kritisieren ist jedoch, dass der Tiefgaragenumgriff weiterhin bis weit in den hinteren Teil des Grundstücks reicht, obwohl nach Stellplatzverordnung nun ein Stellplatz eingespart werden könnte. Der Tiefgaragenumgriff ist entsprechend vor allem an der Stelle zu reduzieren, wo er dem zur Fällung beantragten Baum Nr. 507, einer Europäischen Eibe mit sagenhaften 9m Stammumfang zu nahe kommt. Dieser Baum muss, sollten die Angaben der Baumbestandsliste korrekt sein, auf jeden Fall als Naturdenkmal gewertet und vollumfänglich geschützt werden. Sollte der im Baumbestandsplan eingezeichnete Abriss einer gemutmaßten Mauer oder eines Zauns dem entgegenstehen, ist auch dieser tunlichst zu unterlassen. Abgesehen von den zwei genannten Bäumen sind nur noch drei, nicht unter Baumschutzverordnung stehende, Bäume zur Fällung beantragt, gegen die der BA folglich keine Einwände erhebt. Die vorgesehenen vier Baumneupflanzungen wertet der Bezirksausschuss positiv, solange dem benannten Naturdenkmal keinerlei Schaden zugefügt wird. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.7 **Scherzerstraße 1**

Beantragt sind weiterhin der Abbruch eines Mehrfamilienhauses und der Neubau einer Kindertagesstätte (zwei Gruppen Kinderkrippe a 12 Kinder sowie zwei Gruppen Kindergarten a 25 Kinder) mit drei Personalwohnungen und Tiefgarage. Der Bezirksausschuss wird nun auch zum Baumschutz angehört. Es werden sechs Bäume im Baumbestand gelistet, wovon zwei auf dem Nachbargrundstück stehen. Die vier auf dem eigenen Grundstück befindlichen Bäume fallen allesamt unter die Baumschutzverordnung und sind zur Fällung beantragt: Im Nordosten des Grundstücks Nr. 1 Lärche, 132cm Stammumfang, Höhe 15m und Nr. 2 Lärche mit 138cm Stammumfang und einer Höhe von 17m. Im südöstlichen Bereich Baum Nr. 3, Fichte mit 104cm Stammumfang und 15 Meter Höhe, sowie Nr. 4, eine Fichte mit 82cm Stammumfang und 15m Höhe.

Der Bezirksausschuss verweist weiterhin auf seine einstimmig beschlossene Stellungnahme vom 09.11.2021, die den vorangegangenen Bauantrag behandelte. Aufgrund nur minimaler Verbesserungen der nun vorliegenden Planungen hat diese Stellungnahme weiterhin Gültigkeit. „Das Bauvorhaben ist in Höhenentwicklung, Massivität und Bautiefe den umliegenden Gebäuden anzupassen. Gegen die Art der Nutzung als Kindertagesstätte erhebt der BA keine Einwände. Auch die Bereitstellung von Personalwohnungen ist positiv hervorzuheben. Bei der beantragten Baumasse würde jedoch ein Präzedenzfall entstehen, der negative baurechtliche Auswirkungen auf das gesamte Geviert entwickeln würde.“ Zu den nun vorliegenden Baumschutzunterlagen ergänzt der BA 19: Die Bäume Nr. 1 und 2 stehen auf dem beantragten Tiefgaragenumgriff. In der Tiefgarage sollten allerdings nicht mehr als die fünf baurechtlich

notwendigen Stellplätze errichtet werden. Damit könnte der TG-Umgriff entsprechend baumschutzoptimiert reduziert und zumindest Baum Nr. 1 erhalten werden. Die Fällung der Bäume Nr. 3 und 4 wird ebenso abgelehnt, da beide nicht mit dem Hauptbauvorhaben in Zusammenhang zu bringen sind. Das geplante Gartenhaus stellt keinen Fällgrund für diese zwei Bäume dar und kann in kleinerer Form auch bei Erhalt der Fichten erstellt werden. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.8 - abgesetzt -

2.9 **Friedastraße 9**

Beantragt ist der Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit 6 Stellplätzen. Aufgrund noch nicht eingegangener Unterlagen wird der Tagesordnungspunkt auf die kommende BA-Sitzung vertagt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.10 **Hofbrunnstraße 75**

Beantragt ist der Neubau eines Zweifamilienhauses mit zwei Garagen. Aufgrund noch nicht eingegangener Unterlagen wird der Tagesordnungspunkt auf die kommende BA-Sitzung vertagt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.11 **Murnauer Straße 262 (VB)**

Beantragt ist Neubau eines Wohnhauses mit 10 Wohneinheiten und einer Tiefgarage mit 64 Stellplätzen. Der Vorbescheidsantrag zielt auf die gesamte Wohnanlage des Grundstücks Zielstattstraße 54 bis 68 (gerade) und Murnauer Straße 262 bis 276 (gerade) ab. Daher erklären sich auch die beantragten 64 Pkw-Stellplätze in der neu zu errichtenden Tiefgarage. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört. In der Baumbestandsliste werden 27 Gewächse gelistet von denen drei auf anderen Grundstücken stehen und 25 unter die Baumschutzverordnung fallen. Zur Fällung sind fünf Bäume auf dem eigenen Grundstück beantragt, die allesamt unter die Baumschutzverordnung fallen.

Da es sich beim Antragsteller um einen großen, gemeinnützigen Wohnungsverein handelt und somit die langfristige Sicherung bezahlbaren Wohnraums gesichert ist und mit Neubau der Tiefgarage der Abbruch der oberirdischen Bestandsgaragen und Stellplätze einhergeht, befürwortet der Bezirksausschuss den Vorbescheidsantrag hinsichtlich des Neubaus von 10 Wohneinheiten. Die fünf zur Fällung beantragten Bäume weisen große Stammumfänge auf, stehen aber in direktem Zusammenhang mit dem beantragten Tiefgaragenumgriff. Herausragend ist hier eine Silberweide mit 440cm Stammumfang zu nennen. Hierbei ist von der Unteren Naturschutzbehörde zu prüfen, ob dieser Baum nicht als Naturdenkmal gewertet werden muss. Der Bezirksausschuss lehnt deshalb die Schaffung einer Tiefgarage an beantragter Stelle ab, stimmt aber dem Konzept zweier Mitteltiefgaragen mit getrennten Einfahrten in die übereinander liegenden Ebenen zu, da dies die platzsparendste Alternative darzustellen scheint. Die Tiefgarage ist jedoch baumschutzoptimiert neu zu planen. Der Bezirksausschuss schlägt daher vor, die Tiefgarage deckungsgleich in den westlich gelegenen Innenhof zu versetzen. Die nördliche Zufahrt könnte dann weiterhin unterhalb des neu zu bauenden Wohnbaukörpers erfolgen, jedoch mit dem Unterschied, dass die Pkws in der Tiefgarage nach rechts statt nach links zu den Stellplätzen fahren müssten. Die Zufahrt von Süden in die erste Ebene der Tiefgarage müsste dann ebenfalls im westlich gelegenen Innenhof erfolgen. Da sich im westlichen Innenhof bereits eine überirdische Trafostation befindet, scheint der Eingriff hier geringer auszufallen. Zwar müssten dann immer noch recht stattliche Bäume gefällt werden, allerdings könnte so die Silberweide mit 440cm Stammumfang erhalten werden. Geprüft werden sollte dabei allerdings auch, ob es überhaupt notwendig ist, 64 Stellplätze zu realisieren oder ob sich diese Anzahl und damit der Umgriff der Tiefgaragenebenen nicht durch entsprechende Mobilitätskonzepte reduzieren ließe. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.12 **Flötnerweg 12 (T)**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses (9 Wohneinheiten) mit Tiefgarage. Der Bezirksausschuss hatte sich bereits im Jahr 2019 zwei Mal (Sitzungen vom 06.08. und 03.12.) ablehnend zum Bauvorhaben geäußert. Aufgrund noch nicht eingegangener Unterlagen wird der Tagesordnungspunkt auf die kommende BA-Sitzung vertagt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

3. **(A) Aufnahme in die Denkmalliste der Landeshauptstadt München: Siemensallee 61**

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege hat das Eingangsgebäude des Hermann-von-Siemens-Sportparks als Baudenkmal in die Denkmalliste der Landeshauptstadt München nachgetragen. Dem Bezirksausschuss wird Gelegenheit gegeben, zu den fachlichen Feststellungen des Landesamts Anregungen oder Bedenken vorzubringen. Der

Bezirksausschuss gibt dazu keine Stellungnahme ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

4. **(Antrag) Situation des Gebäudes Kistlerhofstraße 70 und der Nachbargebäude**  
Sowohl der SPD-Antrag als auch eine im Entwurf vorliegende Presseerklärung des Unterausschusses Kultur werden intensiv diskutiert. Einigkeit besteht darin, dass die Kistlerhofstraße 70 und deren Nachbargebäude eine Bereicherung für das Stadtviertel sind und in ihrem Zustand möglichst erhalten werden sollen. Unterschiedlich wird die Frage beurteilt, ob man die formale Anhörung im Rahmen des Vorbescheidsverfahren vor weiteren Aktionen abwarten soll, oder bereits jetzt vor Kenntnis des Vorbescheidsantrags einen Antrag dazu und eine Presseerklärung verabschiedet. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

## 7 **Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport** (Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
  - das Informationsschreiben des Sozialreferats zum Beschluss der Vollversammlung vom 15.12.2021 zur Beschlussvorlage Nr. 20-26 / V 04794 „Ausschreibung der Bereitstellung und Betriebsführung von Beherbergungsbetrieben zur Unterbringung von wohnungslosen Haushalten“.
  - das Baureferat/Abteilung Gartenbau hat den Bezirksausschuss informiert, dass am Spielplatz Silvrettastraße bis auf zwei alle Spielgeräte aus Sicherheitsgründen abgebaut werden mussten. Wegen Lieferschwierigkeiten verzögert sich der der Aufbau von neuen Spielgeräten noch etwas.
  - das Baureferat/Abteilung Gartenbau hat den Bezirksausschuss informiert, dass auf dem Spielplatz Pippinplatz die alte Spielkombination abgebaut und gegen ein Kombigerät ausgetauscht wird.
2. **(Antrag) Situation des Schwimmbads an der Grundschule Sambergerstraße**  
Der Antrag fordert eine Auskunft über die aktuelle Situation und die zukünftige Planung für das Schwimmbad. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

## 8 **Unterausschuss Kultur** (Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
  - das Kulturreferat hat für den 19. Stadtbezirk einen Kulturgeschichtspfad in Auftrag gegeben. Dieser existiert bereits für viele andere Münchner Stadtbezirke. Die beauftragte Autorin wird sich hierzu mit fachkundigen Personen und dem Unterausschuss Kultur in Verbindung setzen.
2. **(E) Lärmbelästigung Kulturzentrum Helfenrieder Straße 12**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00338; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05447**  
Die Beschlussvorlage schildert die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Genehmigungsfähigkeit von Veranstaltungen auf Privatgrund und folgert, dass nach derzeitigen Gesetzeslage eine Lösung des Problems nur auf freiwilliger Basis im kooperativen Miteinander gefunden werden kann. Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.
3. **(A) Flächen für Veranstaltungen im öffentlichen Raum - Frühjahr und Sommer 2022**  
Die Fachstelle MoNa – Moderation der Nacht sucht nach geeigneten Flächen in den Stadtbezirken, damit vor allem jungen Menschen Alternativen für geschlossene Clubs und ausgefallene Konzerte im Freien angeboten werden können. Damit noch weitere Informationen über die Veranstaltungen einholt werden können, wird eine Vertagung vorgeschlagen. Der Vertagung wird einstimmig zugestimmt.

## 9 **Verschiedenes**

## 10 **Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte**

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(U) Vorkaufsrecht**  
- Kenntnisnahme -
3. **(U) Mobilfunk**  
- Kenntnisnahme -
4. **(U) Zweckentfremdung**  
- Kenntnisnahme -

Protokoll

gez.  
Konrad  
BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.  
Dr. Ludwig Weidinger  
BA-Vorsitzender